

Werde ich es überleben und meine große Liebe finden?

Von -Sorvana-

Kapitel 5: Der erste Schultag & der Sportunterricht kann lustig sein

Ich legte mich um 22 Uhr schlafen, ich war einfach nur kaputt. Am nächsten Morgen würde ich sanft von meiner Mutter geweckt. Nach dem ich wach war ging sie runter und ich ging in mein Ankleidezimmer. Ich suchte mir ein schwarzes Shirt raus, wo Skeletthände in der Höhe meiner Brust, abgebildet waren, dann noch eine Schwarz-rote Jeansshort und schwarze Pumps raus, damit ging ich ins Bad und machte mich fertig. Als ich fertig war mit Duschen versuchte ich gar nicht erst meine Haare mit einem Handtuch zu trocken sondern nahm gleich einen Föhn. Nach dem sie trocken waren kämmte ich meine Blond-Schwarzen Haare. Und ließ sie einfach offen und zog meinen Sachen an. Und ging dann mit einer Tasche wo Block, Stifte, Geldbeutel, Zigaretten und Feuerzeug drin waren sowie auch mein Schlüssel, wo ich von meinem Vater bekommen habe. Mein Handy steckte ich in meine Hosentasche und ging dann runter. David war auch schon da. Als sie mich sahen, strahlten mein Vater und Timo um die Wette und David stand auf und zog mich in seine Arme. Was ich nicht bemerkt habe, er musste einmal kräftig schlucken.

*Ich hab mich also wirklich in sie verliebt*schoß es David durch den Kopf. Nach dem er sich von mir gelöst hatte, setzte ich mich an den Tisch und nahm mir ein Brötchen wo ich mir mit Kirschmarmelade bestrich, was mein Vater zum Lachen brachte. Ich guckte ihn verwirrt an.

„Als du 2 Jahre alt warst, hast du dich geweigert irgendetwas anderes außer Krischen zu essen“, erklärt meine Mutter lächelnd.

„Bin ich nicht verhungert“, fragte ich sie.

„Nö, du hast so viel in dich reingestopft das du gar nicht verhungert wärest, aber nach dieser Woche hattest du die ganze Woche bau weh“, meinte meine Mutter lächelnd.

Ich grinste und aß weiter mein Brötchen. Als ich fertig war, war es an der Zeit zur Schule zu gehen ich war etwas nervös, geb ich zu. David als auch Timo bemerkten es und lächelten mich an. Meine Mutter wünschte uns noch einen schönen Tag und wir verschwanden dann auch. Unterwegs würde meine Aufgeregtheit immer größer, David bemerkte es und nahm meine Hand in seine und drückte sie. Ich lächelte ihn dankbar an und Timo strich mir liebevoll über den Kopf. An einer Kreuzung, kamen Vivi, Becci und Laura auf mich zu gerannt und sprangen mich einfach mal so an. Ich könnte dem Gewicht gerade zu stand halten. Und sie knuddelten mich durch. Jana kam auch auf mich zu und nahm mich einfach in den Arm. Ich bemerkte das Timo, bei Janas anblickt Rot würde und weg sag.

*Da hat sich wohl jemand in Jana verliebt*schoss es mir durch den Kopf und müsste lächeln.

„Sag mal wie geht es deiner Wunde“, fragte mich Jana leise, während wir weiter liefen. Ich zog mein Shirt hoch und sie sah noch die leichte Wunde, die von einem leichten Verband, versteckt wird.

„Sexy Körper“, meinte sie laut und lachend. So das Timo, David, Vivi, Becci und Laura herum führen.

„Blödmann“, meinte ich nur, was Jana zum Lachen brachte und die anderen verlegen weg sahen. Jana jedoch bemerkte, dass David Rot würde und immernoch meinen Körper mustert der wieder unter meinem Shirt versteckt war, dann wandert er sich ab. Jana grinste und schmiedete schon Pläne um Nici und David zusammenzubringen. Ich wich von meiner besten Freundin weg, als sie anfang unheimlich zu lachen. Die anderen guckten nur gestört zu ihr. Laura zog nur die Augenbraune hoch und könnte sich denken was Jana vorhatte, was heißt das sie, Becci, Vivi, Tammy und Tami mit hineingezogen werden, das wird anstrengend.

„Hast du etwa was genommen“, fragte Laura sie. Jana schreckte auf und guckte verlegen zur Seite.

„Hat man mich gehört“, fragte sie überflüssiger weiß.

„Schon“, meinte ich keck.

Jana grinste schief und wir müssten wieder lachen. So kamen wir an meiner neuen Schule an. Tammy, Tami, Franky, Jan, Linke und Juri warteten schon auf uns. Und die raucher unter uns rauchten noch eine. Bevor wir in unsere Klasse müssten. Mich mustern fast alle Schüler die hier so rum liefen, nach einer Zeit würde es mir doch etwas unangenehm, David der das bemerkte stellte sich provokant, hinter mich und beschütze mich vor den Blicken, ich drehte mich lächelnd zu ihm rum.

„Danke“, meinte ich.

„Bitte“, meinte er lächelnd. Was mich Rot werden ließ, ich drehte mich schnell wiederrum so das er es nicht mitbekam, doch Jana hat es mitbekommen und grinste mich an. Ich lächelte schief zurück.

Nach dem wir aufgeraucht haben, gehen ich, Vivi, Jana, Becci, Laura, Timo und David Richtung mein neues Klassenzimmer. Während wir noch zum Klassenzimmer liefen guckte ich mir die Schule etwas an, ich merkte sehr wohl, dass mich alle anstarren. Doch mich juckte das nicht, sollten sie durch gucken. Okay vorher war es mir unangenehm doch ich hatte mich daran gewohnt.

Als wir in der Klasse ankamen, guckte ich mich im Zimmer um. Das Zimmer war groß und die Tische zu einem ‚U‘ gestellt. Auch hier gucken mich viele neugierig an, doch ich ignorierte sie und lief meiner besten Freundin nach. Jana stellt sich mit mir an Fenster und unterhält sich noch mit mir. Bis der Lehrer kam.

„Hinsetzten“, meinte die Lehrerin und ging vorne aus Pult, alle huschten an ihre Plätze doch ich ging zu der Lehrerin.

„Hallo, ich bin neu hier“, meinte ich etwas unbeholfen.

„Oh hallo, mein Name ist Frau Müller, schön dich hier begrüßen zu dürfen. Dein Name ist Nicole Fiona Sonnenschein richtig“, begrüßte sie mich freundlich und nahm eine Akte aus ihrer Tasche als ich nickte und überflog sie kurz.

„Okay, so wir haben ab heute eine Neue Schülerin, sie heißt Nicole Fiona Sonnenschein und ist die Schwester von Timo, seid freundlich zu ihr“, meinte Frau Müller zu meiner neuen Klasse, ich würde von allen Freundlich angelächelt, doch sechs Mädchen schauen mich nur abschätzend an. Ich zog die Augenbraune hoch.

Die sechs erinnern mich irgendwie an Fiona, Zoe und Carmen schoss es mir durch

den kopf.

„Setz dich bitte zwischen Timo und Jana“, meinte Frau Müller zu mir und ich setzte mich zwischen die beiden.

„Du hast es geschafft“, meinte Timo lächelnd.

„Ja zum Glück“, meinte ich auch lächelnd.

Ich wanderte mich an Jana.

„Wer sind diese sechs Mädchen“, fragte ich sie leise.

„Die wo dich so komisch angekuckt haben“, fragte Jana mich.

„Ja“.

„Sie heißen Ami, Karin, Lucy, Kin, Fiona und Zoe, sind die Schulschlampen“, meinte Jana flüstern. Bei den Namen Zoe und Fiona verzog ich mein Gesicht, sie hießen genauso wie meine damaligen Toten Freudinnen.

Jana bemerkte meinen Blick und legte eine Hand auf meine Schulter.

„Achja Frau Müller ist unsere Klassenlehrerin und unterrichtet uns in Geschichte, Deutsch, Mathe und Computer“, meinte Jana weiter. Ich nickte und konzertierte mich auf den Unterricht. Wir hatten heute Dienstag und jetzt Deutsch, dann haben wir 20 Minuten Pause, dann zwei Stunden Sport, wieder Pause, aber nur 10 Minuten, dann zwei Stunden Englisch, dann Mittagspause. Und zum Schluss in der Mittagschule Computer und dann aus. Musste ich mir auch ein Tag raussuchen wo ich in die Mittagschule musste? Egal. Es klingelte und wir hatten jetzt Pause, die Raucher unter uns gingen auf dem Raucherplatz, eine Rauchen, Gott sei Dank war ich schon 18 Jahre alt. Dachte ich mir als ich sah das Lehrer durch die Reihen gingen und die Ausweiße sehen wollen. Die Pause war rum und wir gehen in die Sporthalle, zuvor fragte ich meinem Bruder ob er für mich noch ein Shirt und eine Hose hatten, da ich meine Mädels schon gefragt habe nur Jana könnte mir ein Paar Schuhe ausleihen. Mein Bruder nickte und gab mir ein graues Unterhemd und eine schwarze Jogginghose.

„Die Hose ist von David“, meinte er Augenzwinkert, bevor er in die Umkleide ging. Ich würde Rot und ging in die Mädchen umkleide. Dort zog ich mich schnell um und ging mit Jana, die auf mich gewartet hatte, in die Halle. In einer Ecke standen schon Tami, Tammy, Vivi, Becci, Laura, David, Timo, Linke, Franky, Jan und Juri und unterhielten sich. Als wir auf sie kommen, lächeln mich alle an. Und David grinste.

„Was grinst du so“, fragte ich ihn.

„Ist meine Hose bequem“, stellte er frech grinst die Gegenfrage. Ich würde erst mal wieder Rot. Ich hab es aufgegeben mich gegen meine Gefühle zu David zu wehren.

„Ja sehr bequem“, meinte ich grinsend und drehte mich zu Jana. Dabei merkte ich nicht wie David mir noch sanft zulächelte und sich dann Timo zuwende, da diesen in angetippt hatte.

„Du hast dich in Nici verliebt“, stellte Timo fest.

„Öhm, ist das so auffällig“, stellt David die Gegenfrage und guckte verlegen weg.

„Nein, aber ich bin dein bester Freund“, meinte Timo Augenzwinkern.

„Shit, da war ja was“, meinte David grinsend und müssste die Faust vom Timo ausweichen.

Nach einer Kurz Zeit kam dann auch Herr Hartman und fing mit dem Unterricht an.

„So ich hab gehört das wir eine Neue Schülerin haben, würdest du kurz die Hand heben“, meinte der Lehrer und ich hebte die Hand.

„Super, du bist Nicole Fiona Sonnenschein, Richtig“, fragte er weiter.

„Ja“.

„Okay, du siehst Trainiert aus, was machst du“, fragt mich der Lehrer weiter.

„Ich mach Kampfkunst“, meinte ich tonlos. Ein raunen ging durch die Reihe und alle schauen mich erstaunt an. Die einen neidisch die anderen bewundert. Herr Hartman sah mich erstaunt an und ging nicht weiter drauf ein.

„So Leute wir machen heute Bodenturnen“, meinte der Hartman und ein genervtes Stöhnen ging durch die Reihe. „Jetzt stellt euch nicht so an, die Jungs bauen auf und die Mädchen rennen 10 Runden durch die Halle“, meinte er weiter. Die Mädels setzten sich in Bewegung, vorne liefen ich, Jana, Laura und Becci, hinter uns irgendwelche andere Mädchen, die mich auch bewundern angesehen haben und ganz hinten Vivi, Tami und Tammy mit den Sechs Tussis, wo mich neidisch angesehen haben. Ich rennte gerade mit Jana an denen vorbei. Also Tammy anfang zu fluchen.

„Boah Nici, musst du so gut sein“, fragte sie mich durch die ganze Halle schreiend so, dass sich auch Timo, David, Jan, Juri, Linke, Franky und die anderen Jungs sich nach uns umsahen. Sie waren schon fertig und könnten uns jetzt beobachten.

„Was heißt gut, ich hab einfach keine Lust, mit irgendwelche Mädchen zu rennen, die mir schon von Anfang an auf die Nerven gehen“, meinte ich zu Tammy, doch jeder wüsste wenn ich meine.

„Meinst du uns“, fragt mich Fiona, wobei ich grinsen müsste.

„Ich seh hier nicht noch irgendwelche Mädchen“, rief ich tonlos. Was Jana, Tammy, Tami, Becci, Vivi und Laura zum Lachen brachte.

„Na warte“, hörte ich nur von hinten. Und wich auch schon den ersten Faustschlag aus. Der Hartman guckte erst mal zu, er wollte wissen was ich so drauf habe. Dabei machte er sich aber startklar, falls er doch eingreifen musste, doch das würde nicht so weit kommen. Dann kam der nächste Faustschlag von hinten, ich ließ mich auf dem Boden fallen, doch kurz bevor ich auf dem Boden liege, stemmte ich meine Hände dazwischen und machte ein Salto und landete elegant auf dem Boden. Die Tussis schauen mich fassungslos an. Auch die anderen nur meine Jungs und meine Mädels grinsten, sie wüsste was ich drauf habe. Ich guckte kurz zum Lehrer und fragte mit meinen Augen ob ich etwas grober werden dürfte, er schien zu verstehen, denn er nickte.

Schon begann Zoe auf mich zu rennte, ich wich ihren Faustschlag aus, nahm ihre Faust und drehte ihren Arm auf den Rücken, sie schrie kurz auf. Ich hielt sie fest, aber tat ihr nicht so stark weh. Dann drehte ich mich mit ihr eine Runde im Kreis und schluderte sie dann von mir weg. Sie kam stöhnend auf dem Boden auf, ich schaute kurz zu ihr rüber um mich zu vergewissern, dass sie nicht falsch aufgekommen ist. Ami kam nun auf mich zu gerannt, sie wollte mich ins Gesicht schlagen doch ich drehte ihr meinen Rücken zu schnappte mir ihre Hände und drückte mein Rücken durch so das sie auf meinen Rücken lag und schleuderte sie auf den Boden. Herr Hartman schaute dem interessant zu und bewunderte seine neue Schülerin, was sie könnte. Die sechs zogen das bei jedem Neuen ab und darum greift er auch nicht ein, sie sollten mal ihre eigene Medizin schlucken. Er bemerkte jedoch das Nici nicht ihre ganze Kraft ein setzte und sich immer vergewissert das sie nicht falsch gelandet sind. Er bewundert das Mädchen. Nun kamen auch die anderen vier gleichzeitig auf sie zugerannt. Becci guckte ängstlich zu Nici, das würde sie nicht schaffen, doch ich grinste nur böseartig und rannte auf die Tussis zu. Man sah gar nicht so schnell, da lagen dir vier auch schon. Ich hatte ihnen alle in den Bauch geschlagen, zwar nicht stark, aber dennoch so stark das sie umkippten. Becci atmete erleichter auf und rannte zu mir, wie die anderen auch. David musterte mich besorgt.

„Warum guckst du so“, fragte ich ihn.

„Wegen deinen Wunden“, meinte er.

„Denen geht es gut, ich merke nichts, davon das sie aufgegangen sind oder so“, sprach ich beruhigend zu ihm. Timo wuschelte mir durch meine Haare und guckte mich strahlend an. Ich lächelte zurück.

»Wieder zu Hause«

Der Schultag, was bis auf das im Sport eigentlich langweilig gewesen. Ich ging in mein Zimmer und guckte bisschen Fernseher, als es an meiner Tür klopfte. Ich bat denjenigen herein, es war David.

„Na alles klar bei dir“, fragte er mich.

„Sicher“, meinte ich nur. Er setzte sich zu mir auf das Sofa.

„Du hast du vielleicht Lust am Wochenende mit uns Bowlen zu gehen“, fragte mich David. Ich guckte erstaunt vom Fernseher weg.

„Klar“, meinte ich lächelnd. Er strahlte mich an und nahm mich in den Arm. Er drückte mich ein bisschen von mir weg und sah mich verliebt an, dann kam er näher, schloss seine Augen und berührte meine Lippen. Ich riss die Augen auf, aber nach ein paar Sekunden schloss ich sie und erwiderte den Kuss.

Scheiße was mach ich da, sie wird mich hassen. Sie erwidert doch gar nicht meine Gefühle schoss es David durch den Kopf und unterbrach den Kuss und zog sich langsam zurück.

„Es tut mir leid, das war dumm. Es kam so über mich. Wir sehen uns morgen“, meinte er hysterisch und rannte schnell aus dem Zimmer. Doch ich verstand es falsch.

Jetzt weiß ich das er nichts für mich empfindet, war klar schoss es mir durch den Kopf. Ich legte meine Arme um meine Beine und legte mein Kopf darauf und fing an zu weinen. Timo der das hörte, weil er gerade im Flur war und meine Tür noch offen war, kam zu mir und nahm mich einfach nur in den Arm ohne etwas zu sagen. Nach einer Zeit hatte ich mich beruhigt.

„Geht es wieder“, fragte mich Timo besorgt.

„Ja danke“, meinte ich nur.

„Schon gut, sag mal hast du Lust mit uns am Wochenende Bowlen zu gehen“, fragte mich mein Bruder.

„Sicher, hat mich David schon gefragt“, meinte ich tonlos. Timo merkte das es was mit David zu tun haben muss, aber er beließ es dabei. Dafür war ich ihm sehr dankbar.

„Okay, Achja egal was vorgefallen ist. Es wird wieder alles gut“, meinte er lächelnd und ging aus meinem Zimmer.

Ich lächelte ebenso und zog mich um, um schlafen zu gehen.

Am nächsten Morgen würde ich vom meinem Bruder geweckt. Ich ging dann Duschen und zog noch mal die Sachen von gestern an. Dann ging ich runter. Meine Eltern waren auch schon wach und David war wohl früher gekommen oder hatte bei Timo übernachtet.

„Morgen“, meinte ich nur zu ihm und beachtete ihn gar nicht mehr. Was ich nicht sah, er guckte mich Traurig an. Dann gingen wir wie gestern los zur Schule, trafen wieder die anderen an der Kreuzung, Becci und Vivi wollten mich wieder anspringen, doch ich wehrte ab und ging einfach weiter. Ich war einfach nur deprimiert. Die zwei guckten mich kurz verwirrt hinterher. Was auch Timo machte nur das er mir besorgt hinter sah und David guckte mir Traurig hinter her. Jana zog nur die Augenbraune hoch und lief neben mir her. Sie sagte kein Wort, doch ich könnte mir denken, dass sie mich bald drauf ansprach was los war. Wir kamen auf dem Schulhof an und schon begegnete ich diesen sechs Tussis, ich verdrehte meine Augen. Sollte sie es heute wieder auf die

Spitze treiben wie gestern könnten sie ihr blaues Wunder erleben.

„Na Schlampe auch wieder da“, hörte ich die hohe Stimme von Ami.

„Ja du auch, also beschwer dich nicht“, meinte ich tonlos und ging weiter. Sie würde sauer und griff mein Handgelenk. David der das sah, wollte mir schon helfen. Doch Timo hielt ihn zurück. Ich knurrte sie an und sie ließ ängstlich meine Hand wieder los. Ich ging ein Schritt näher auf sie zu.

„Wag es nicht es wieder auf die Spitze zu treiben wie gestern“, warnte ich sie.

„Achja, was passiert wenn ich es tue“, meinte sie hochnäsig.

„Dann setzte ich meine ganze Kraft ein“, meinte ich nur. Was sie fassungslos gucken ließ. Ich ging zu den anderen und setzte mich auf dem Boden, neben Jana. David sah mich immer noch Traurig an, doch ich bemerkte es nicht oder ich wollte es nicht bemerken.

Der Schule verging wie im Flug und auch die Mittagschule ging sehr schnell vorbei. Ich ging gerade mit Jana nach Hause, David und Timo hinter uns. Als wir an der Villa ankamen, schloss ich auf und ging, nach dem ich meine Eltern begrüßt habe, mit Jana ins Zimmer und hockte mich auf meine Sitzecke.

„Nici, ich weiß nicht was zwischen dir und David vorgefallen ist, aber glaube mir, er wollte dich nicht verletzen“, meinte Jana tröstend.

„Er hat mich geküsst“, meinte ich Tonlos ohne auf das ein zu gehen was sie gesagt hat.

„Nach ca. 10 Sekunden ist er ruckartig von mir weg und ist aus dem Zimmer raus gerannt“, meinte ich weiter.

„Er ist aus deinem Zimmer geflüchtet“, wiederholte Jana verwirrt.

„Ja“, meinte ich weiter.

„Ich glaube nicht, dass er das Böse gemeint hat“, meinte Jana lächelnd.

„Wie kommst du drauf“, fragte ich sie weiter.

„Vielleicht, liebt er dich, aber er weiß nicht ob du ihn auch liebst und er möchte die Freundschaft nicht zerstören und hat sich deswegen von dir ruckartig gelöst“, meinte Jana. „Vom wem kam der Kuss“, fragte sie mich.

„Von ihm aus“, meinte Nici.

„Siehst du“, meinte Jana nur und fing an zu kichern wie eine verrückte. Nici wich von ihrer besten Freundin weg und sah sie verwirrt an. Timo kam ins Zimmer gerannt gefolgt von David, da Jana lauter mit dem lachen geworden ist und sahen mich verwirrt an. Ich hob nur die Hände und schüttelte den Kopf. Ich ging nach einer Weile ins Badezimmer füllte Wasser in einen Becher und ging in mein Zimmer zurück, wo auch Timo und David immer noch waren, als sie mich mit dem Becher sahen machte David schon mal die Tür auf, dass ich Schnells möglich flüchtet könnte und Timo wich zurück. Dann schüttete ich das Wasser mit einem Mal über ihren Schädel aus und nahm auch schon die Füße in die Hand und rannte durch die Villa. Einmal war es kurz davor das ich wie Timo, die Treppen runter falle, doch ich konnte mich mittendrin irgendwann mit den Händen abfangen und hab dann ein Salto gemacht. David sah mich besorgt an, ich zwinkerte ihn kurz zu und rannte weiter durch die Villa. Irgendwann hatte ich kein Bock mehr und blieb einfach stehen. Jana die das nicht kommen gesehen hat, konnte nicht mehr stoppen und rannte einfach in mich rein, da wir im Wohnzimmer standen, knallte ich genau auf die Couch. Meine Eltern, Timo und David lachten sich kaputt.

„Sag mal bleibst du auch einfach auf der Autobahn stehen oder was“, blüfft mich Jana an.

„Sicher“, meinte ich nur und schmiss sie von mir runter. Die anderen lachen immer

noch und ich nahm einfach ein Kisse und warf David damit ab. Dieser guckte erst mal verwirrt bevor er mir hinter rannte, ich hab schon die Beine in die Hand nahm und wie eine beklopte durchs aus lief. Eine Weile gings gut durch David war Scheller als ich und bekam mich zu fassen und kitzelte mich durch.

„Es tut mir wirklich leid“, meinte er flüstern.

„Schon gut, ich sehes als Freundschaftskuss an“, meinte ich keck und würde von David stürmisch umarmt.

„Ich hab dich lieb“, meinte David zu mir.

„Ich hab dich auch lieb“, meinte ich nur. Vivi quickt erfreut und ließ mich und David auseinander fahren.

„Sag mal bist du Blöd“, fragte ich Vivi.

„Nö, aber das war so süß“, meinte sie und bekam auch schon ein Kissen ins Gesicht. Sie sah mich finster an und versuchte mich mit ihren Blicken zu töten, wobei ich mich kaputt lachte.

„Vivi lass es, es klappt nicht“, meinte ich lachend.